

Berliner Tageblatt

Das Berliner Tageblatt wird seit dem 1. April 1902 in einem neuen Format ausgegeben...



Abonnements-Preis

Die des Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung, sowie die Wochenschrift 'Die Woche'...

Berliner Tageblatt

Nummer 418.

Berlin, Dienstag, den 19. August 1902.

XXXI. Jahrgang.

Hierzu „Ziehungs-Liste“ No. 22.

Bürokratismus und Militarismus.

Der Fall Böhmig hat die allgemeine Aufmerksamkeit auf einen Krebsgeschwür unseres deutschen Lebens gelenkt...

Die junge Witwe wird Kaufmann, dann ist sehr gegen ein zu wetten, daß er in der Familie nicht als voll angesehen wird...

aus gewissen Zeitungen vorgelegt, die ad usum Delphini redigiert seien. Dazu bemerkt die Kritik, Korrell: „Angenommen selbst, es würden dem Kaiser die Zeitungsauschnitte nur ad usum Delphini vorgelegt, so bildet hingegen das Korrell die sogenannte „Fälschung“...

Die „Angsbürger Abendg.“ schreibt: Es steht nunmehr fest, daß die Veröffentlichung des Beschlusses wechselt zwischen dem Kaiser und dem Prinzregenten ausschließlich auf Befehl des Kaisers erfolgt ist...

Die Unterhaltungskosten der preussischen Volksschulen.

Die öffentliche Fürsorge für unser Volksschulwesen, für welches 1887 im Ganzen 115,655,326 Mark, 1901 aber 188,942,375 Mark aufgewendet wurden...

Die in diesen Zahlen sich ausprägende Steigerung ist außerordentlich bedeutend...

Wir haben wirklich keinen Grund, auf das chinesische Mandarinentum mit seinen Rangverhältnissen, Knöpfen, Flanensfedern und gelben Jaden höchlich und überlegen zu blicken...

Wir bräuen uns so sehr mit den geistigen Ertragsgeschäften und der Ausfüllung der modernen Zeit, wir reden so viel von Humanität und von lebendigen christlichen Geist...

Ständesvorurtheile, bürokratischer und militärischer Dünkel sind an einem gesellschaftlichen Organismus Krebsknoten...

Der Kaiser ist ein Mann, der so intelligent und tüchtig ist, wie in solchen Konzilien immer mit klugen Augen angesehen und nicht für voll gehalten. Der Mann hat ja nicht nur, hat kein Korps angehört und ist nicht mit Rabenschwänzen "leit" gewesen!

Während einer Hofgesellschaft fragte Friedrich Wilhelm IV. eine junge Dame, die einer reichen Kaufmannsfamilie entstammte...

* Anlässlich der Erörterungen über das Telegramm des Kaisers an den Prinzregenten von Bayern war behauptet worden, daß der Kaiser in Unkenntnis über die öffentliche Meinung gehalten werde...

Der Fall Böhmig kann nicht in Verurteilung stehen, denn er entspricht genau dem bürokratischen Geist, der schon seit langer Zeit sich breit macht...